

# Jetzt könnte die Bundesbank Gold zurückfordern

05.09.2021 | [Prof. Dr. Eberhard Hamer](#)

Unstreitig lagern 36,6% des deutschen Goldes - 1.236 Tonnen - in New York. Streitig ist jedoch, ob es sich dabei um für die Bundesbank "verfügbares" oder "verpfändetes" Gold oder aber, ob es sich überhaupt nicht mehr um Gold, sondern nur noch um Goldansprüche handelt, weil die Federal Reserve Bank dieses Gold längst nicht mehr hat. Für letztere Version spricht, dass niemand in den letzten 30 Jahren dieses Gold sehen durfte, nicht einmal Bundestagsabgeordnete, und dass alle Forderungen nach Rückführung dieses Goldes bisher abgelehnt wurden.

Allerdings hat die Federal Reserve Bank auf eine Rückforderung der Bundesbank in Höhe von 300 Tonnen im Jahr 2017 111 Tonnen zurücküberwiesen, weil die FED diesen Goldschatz als Bezahlung für die Kosten der Orangen Revolution aus der Ukraine „gerettet“ hat. Offenbar wurde dieser Posten dann zur Reduzierung der Bundesbankforderungen weitergeleitet.

Nun wäre aber Zeit, dass die Bundesbank erneut auf Rückführung drängt, weil die FED wieder einmal einen Goldschatz "retten" konnte, nämlich Gold im Wert von 13,2 Milliarden, welches die USA als kleine Abzahlung für die Kriegskosten (1 Billion Dollar) in Afghanistan sichergestellt hat. Also ist die FED wieder mit einem Goldvorrat flüssig und sollte die Bundesbank rechtzeitig die Hand darauf legen, bevor andere dies tun.

Ob wir nämlich die uns theoretisch zustehenden restlichen über 1.000 Tonnen Gold angesichts des Verhaltens der FED und der Machtverhältnisse zwischen den USA und der Bundesrepublik sowie angesichts der Feigheit unserer Bundesbanker und Politiker, dieses Gold zurückzufordern, je wiedersehen, dürfte fraglich sein.

Sollten die Gerüchte zur Schließung der Goldbörse und der Abwicklung in Geld zutreffen, wäre die Bundesbank endgültig um ihren in den USA liegenden Goldschatz betrogen.

© Prof. Dr. Eberhard Hamer  
[Mittelstandsinstitut Niedersachsen e.V.](#)

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/508290--Jetzt-koennte-die-Bundesbank-Gold-zurueckfordern.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2022. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).